

führen. Die hohe Wölbung des Meeresspiegels, welche die direkte Sicht von Calais nach Dover verdecken sollte, wird: a) von der größeren Sichtweite des erhöhten Standortes bei Calais und b) von der Strahlenbrechung der Lufthülle überwunden. Auf die Wirkung der Strahlenbrechung sind behauptlich einige meteorologische und astronomische Erscheinungen zurückzuführen, u. a. die auffällig große Sichtweite auf dem Meere von

einem Schiffe aus. Diese Sichtbarkeitsverhältnisse in der StraÙe von Dover können daher nicht als Argument für die Bezweiflung der 27 m hohen Wölbung des Neusiedlersees verwendet werden. Andererseits ist diese hohe Wölbung des Neusiedlersees in seiner Längenausdehnung ein anschaulicher Ausdruck für die Kugelgestalt der irdischen Wasseroberfläche und damit auch der Erde.

Friedrich Staber, Oberschützen

## B U C H B E S P R E C H U N G E N

Der Eselreiter von Moschendorf. Seine Stellung im mitteleuropäischen Umzugs- spiel und Maskenbrauch, von Leopold Schmidt. Im Band 3, Neue Serie, der Österr. Zeitschrift für Volkskunde, Wien, Österr. Bundesverlag, 1949, sei ganz besonders auf die Abhandlung des Univ. Doz. Dr. Leopold Schmidt, „Der Eselreiter von Moschendorf“ hingewiesen. Nach Behandlung des Faschingsbrauches in Moschendorf bespricht der Verfasser den Brauch des Eselreitens und der Eselmasken im mitteleuropäischen Raum sowohl wie in West- und Südeuropa, Südosteuropa, Nordafrika und Westasien und zieht hieraus seine Folgerungen. Eine Karte über das Verbreitungsgebiet des Brauches ist der Arbeit angeschlossen.

„Geschichte der Steiermark“. Mit besonderer Rücksicht auf das Kulturleben. Von Hans Pirchegger. Selbstverlag, Hbl. S 45., Graz 1949. Im Geleitwort gibt der Verfasser, der beste Kenner steirischer Geschichte, Zweck und Ziel seines Werkes an: das Volk in der Geschichte zu schildern, aufzuzeigen, warum es so kommen mußte, wie es gekommen ist, Lehrer und Pfarrer ein Führer durch die Heimatgeschichte zu sein und Anregungen zu den Vorarbeiten am „Heimatbuch“ zu geben. Man kann nur wünschen, daß das Werk Pircheggers auch für das Burgenland aneifernd wirken möge, etwas Ähnliches zu schaffen und auch bei uns die Vorarbeiten zur Herausgabe des „Burgenl. Heimatbuches“, für das Schule und Volksbildungswerk gleichermaßen interessiert ist, zu fördern.

„Österreichischer Heimatkalender 1950“. Verlag Otto Müller, Salzburg, 160 S., reich bebildert, karton. S 7.. Zum dritten Male erscheint nunmehr der Heimatkalender, der in

weiten Kreisen schon zum Bedürfnis geworden, da er dem Leser altes Brauchtum aus allen Bundesländern vermittelt, wie keine andere Publikation ähnlicher Art. Auch in diesem Jahre bringt er eine Fülle von Beiträgen: Schilderungen von Sitte und Brauch, liebe, alte Volksmärchen, Geschichten von Käuzen, Volkslieder, Volksmedizin, Erzählungen, nützliche Winke, u. a. m. So wird er ein wirklicher Volkskalender, ein Haus- und Jahrbuch für die Familie, ein Heimatbuch für Stadt und Land.

Dr. Bernhard Zimmermann, 1848 im Ostrauum unserer Kirche. In der Zeitschrift „Amt und Gemeinde“, herausgegeben vom Bischof der evang. Kirche in Österreich, 1948, Folge 4, veröffentlicht Dr. Zimmermann einen Aufsatz unter oben angeführten Titel, in dem er auf die Verhältnisse in Westungarn im Revolutionsjahr eingeht und besonders die Einstellung Pfarrer Wimmers von Oberschützen zur Revolution beleuchtet.

Die Styria Steirische Verlagsanstalt, Graz, gibt ab September 1949 eine neue Liedermappe, „Die Chormappe“, heraus. Sie wird jeden zweiten Monat erscheinen. Einzelpreis S 1.50, Sammelbezug ab 10 Stück S 1.20. Die „Chormappe“ will der neuen Singbewegung, die sich besonders der Pflege altmeisterlicher und moderner Polyphonie zuwendet, durch organischen Aufbau die Wege weisen. Sie läßt vor allem unsere zeitgenössischen Meister in eigenen Kompositionen oder neugestalteten Sätzen zu Worte kommen. Die „Chormappe“ setzt eine ständige Chorgemeinschaft (Lehrer, Jugendgruppe, Singkreis) voraus, die in regelmäßiger Singarbeit das dargebotene Material studieren will. Heft 1 des 1. Jahrganges, das bereits erschienen ist, ist thematisch auf das Erntedankfest abgestimmt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 192](#)